

Kevelaer

Unbezahlbar: Sauberes Wasser

ANJA SETTNIK - zuletzt aktualisiert: 14.12.2010

Kevelaer (RP) Investitionen im Bereich der Energie tun häufig nicht ganz so weh, weil sie sich meist refinanzieren. Wenn wir die Dächer unserer Häuser dämmen, neue Fenster oder eine neue Heizung einbauen, dann spart das Heizkosten und entlastet mittelfristig das Haushaltsbudget. Bei anderen Ausgaben, um die Hausbesitzer nicht herum kommen, ist das anders. Abwasserleitungen zum Beispiel sind aus Umweltgründen nötig (deshalb soll es ja auch immer weniger Kleinkläranlagen geben), unmittelbar beim Sparen helfen sie aber nicht. Es sei denn, der Riss im Rohr ist so groß, dass Regenwasser eindringt und mit in den Kanal fließt, was ein unnötig hohes Abwasseraufkommen (samt entsprechender Gebühr) zur Folge hätte. Nein, die Leitungen zu sanieren hilft erst einmal "nur" der Umwelt. Aber wie wichtig das ist, wird klar, wenn wir uns vor Augen führen, wie es Menschen geht, denen kein sauberes Trinkwasser zur Verfügung steht. Sorglos "Kranenberger" trinken zu können, ist die Ausgabe wert. Und überhaupt: Eigentum verpflichtet.